



Wasserkraftwerk von Velada

PR3
NIS

BLICK AUF DIE FLUSSMÜNDUNG



REISEN IN DER NATUR

Höhepunkte

NATUR: Im Fluss Tejo werden Barben, Ochsenaugen, Karpfen, Forellenbarsche, Neunaugen, Calandio-Plötzen und Barsche gefischt. Unter den hier lebenden Vogelarten sind vor allem der Fischreiher, der Schwarzstorch, der Rotmilan, der Mönchsgeier, der Uhu, der Kormoran und der Gänsegeier zu erwähnen. In dieser Landschaft wachsen Korkeichen, Steineichen, Olivenbäume, Strandkiefen und Eukalyptusbäume sowie Zistrosen, Ginster, Schopfröschen, Wacholder, Erdbeerbäume, Heidekraut und Rosmarin. An den Ufern des Flusses Tejo finden wir zahlreiche Binsen, Weiden, Pappeln und Eschen.

KULTURERBE: Wasserkraftwerk von Velada.

KUNSTHANDWERK: Steinzeug; Spitzenstickerei aus Nisa; Arbeiten aus Klöppelspitzen; Schiffchenarbeiten; Filzaufnäher und Durchbruchstickerei.

GASTRONOMIE: Innereienreis *Arroz de Cachola* aus Alpalhão; kleine Naturschnitzel *Febrinhas da matança*; Innereien-Suppe *Sarapatel*; Fleischsuppe *Sopa de afogado*; Kartoffelbrotbrei *Migas de batata*; Mehlwurstgericht *Papa ratos*; Hammelklein; Füße in Tomatengelee; Festtagsbohnengericht *Feijões das festas*; Aalreis; Flussfischsuppe. Süßspeisen (*Cavacas, Bolos dormidos, Esquecidos, Nisas, Barquinhos*). Gemischter Schafs- und Ziegenkäse aus Tolosa (g. g. A.); Käse aus Nisa (DOP - geschützte Herkunftsbezeichnung); diverse Wurstsorten aus Alpalhão.

Empfohlene Jahreszeit

Der Weg kann das ganze Jahr über begangen werden. Wanderer sollten sich jedoch auf die oft hohen Sommertemperaturen und den rutschigen Boden im Winter einstellen.

Hinweisschilder

® FCMP

richtige Richtung

falsche Richtung

nach links abbiegen

nach rechts abbiegen



Interessante Sehenswürdigkeiten

WASSERKRAFTWERK VON VELADA

Das Wasserkraftwerk von Velada wurde 1935 in Betrieb genommen und von der Gesellschaft *Hidroeléctrica do Alto Alentejo* erbaut, die für sechs weitere Kraftwerke verantwortlich ist: Póvoa e Meadas, Bruceira e Foz (am Bach Nisa gelegen), Cabeço do Monteiro (Fluss Ponsul), Pracana (Fluss Ocreza) und Belver (Fluss Tejo). Derzeit gehört das Kraftwerk von Velada zur Gesellschaft *Hidrotejo - Hidroeléctrica do Tejo*, die der EDP-Gruppe angehört und die Kraftwerke Belver, Póvoa e Meadas, Bruceira und Caldeirão (Fluss Almonda) umfasst.

Verhaltenskodex

Folgen Sie nur dem ausgeschilderten Weg. / Respektieren Sie das Privateigentum. / Vermeiden Sie unnötige Geräusche. / Beobachten Sie die Tiere aus gewisser Entfernung. / Beschädigen Sie weder Pflanzen noch Felsen. Pflücken Sie keine Pflanzen. Entnehmen Sie keine Gesteinsteile. / Werfen Sie keinen Abfall oder Sonstiges unterwegs weg. / Machen Sie kein Feuer und gehen Sie sorgsam mit den Zigarettenstummeln um. / Zeigen Sie sich freundlich den örtlichen Anwohnern gegenüber. / Beim Vieh ist Vorsicht geboten. Obwohl es gutmütig ist, mag es nicht, wenn Fremde sich dem Jungvieh nähern. / Verlassen Sie die Gatter wie Sie sie angetroffen haben. Wenn Sie geschlossen waren, überzeugen Sie sich, dass sie auch wieder gut verschlossen sind.

Nützliche Kontakte

Stadtverwaltung Nisa: +351 - 245 410 000

Touristeninformation von Nisa: +351 - 245 410 000 - Durchwahl 353

SOS Notfallruf: 112

SOS Wald: 117

Gesundheitszentrum: +351 - 245 410 160

Information bei Vergiftungen: +351 - 217 950 143

GNR Gendarmerie: +351 - 245 410 116

Freiwillige Feuerwehr: +351 - 245 412 303

Ortsgemeinde São Matias: +351 - 245 469 226

Initiator des Weges:



- eingetragener Fußweg mit Genehmigung durch:



Partnerinstitution:



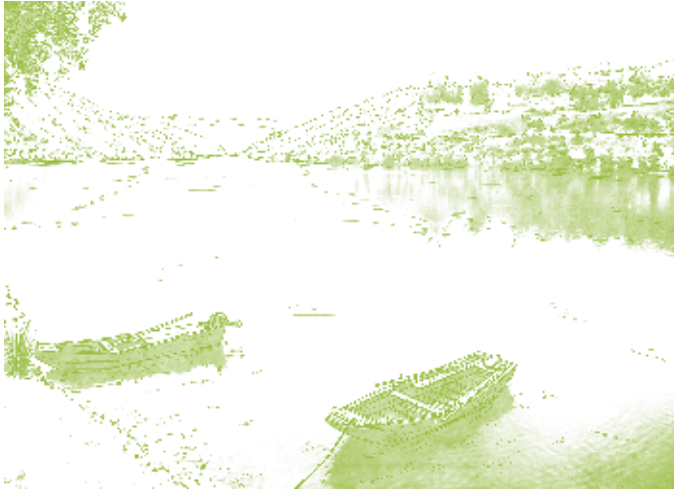
Co-Finanzierung:



Juli 2015 / 2500 Exemplare

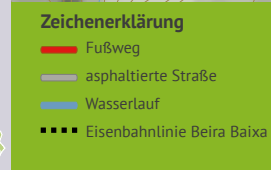
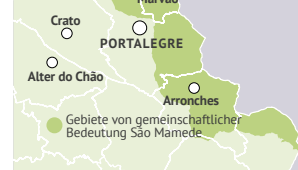
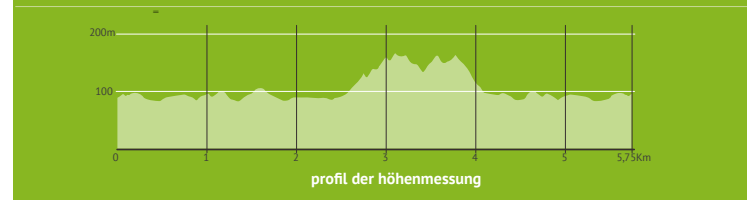


> Wegbeschreibung



Fischerboote des Flusses Tejo.

Der Wanderweg beginnt am Wasserkraftwerk von Velada. Die ersten Meter führen am Bach Nisa entlang und vorbei an einer Wassermühle. Weiter vorne überquert er ein Stauwehr und führt dann auf einem unbefestigten Weg am rechten Ufer des Baches entlang bis zur Mündung in den Tejo. Der Weg schlängelt sich inmitten von Zistrosen durch ein Gebiet, in dem wir terrassenförmig angelegte Olivenhaine erblicken, die einst eine wichtige Einkommensquelle darstellten. Der anspruchsvollste Teil der Wanderung, wo die Eukalyptusbäume immer dichter werden, ist der Aufstieg bis zum Gipfel des Hügels, wo ein Aussichtspunkt uns mit einem Blick auf den Bach Nisa und den Tejo belohnt. Vor uns zeichnet sich das Relief der Beira Baixa in der Landschaft ab – dies ist ein idealer Ort, um Vögel zu beobachten. Nach einigen Metern gelangen wir an einen Abstieg durch Eukalyptuswälder und Zistrosen hinab zum Wehr, das die beiden Ufer des Baches Nisa verbindet, dessen Gewässer zu einer Rast einladen, um zu fischen oder zu picknicken. Der Wanderweg endet am Wasserkraftwerk von Velada, wo wir an einer Quelle mit köstlich kühlem Wasser den Durst stillen können.



> Interessante Sehenswürdigkeiten

- 1 Wasserkraftwerk von Velada
- 2 Staudamm / Wassermühle
- 3 Kraftwerk der Mündung / Stauwehr
- 4 Mündung des Baches Nisa

NATURA 2000 Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung São Mamede

Auf 116.114 ha findet sich eine große Vielfalt an zum Teil prioritären Habitaten. Die Geomorphologie und das Mikroklima machen dieses Gebiet zur südlichsten Verbreitungsgrenze vieler Arten und Pflanzengemeinschaften, die atlantische Bedingungen vorziehen, wie es zum Beispiel bei der Pyrenäeneiche (*Quercus pyrenaica*) im Norden und Osten des Gebiets der Fall ist. Die südlicheren und nach Süden gewandten Regionen sind stärker mediterran geprägt, weshalb hier die Kork- und Steineichenwälder überwiegen. Die Wasserläufe dieses GGB sind von großer Bedeutung für den Erhalt der Spanischen Elritze (*Anaeypris hispanica*) und der seltenen und bedrohten Bachmuschel (*Unio crassus*). Außerdem verfügt das Gebiet über die bedeutendste Grotte des Landes und eine der bedeutendsten Europas als Unterschlupf für Fortpflanzungs- und Winterschlafkolonien zahlreicher Fledermausarten

Beginn und Ende: Wasserkraftwerk von Velada (GPS: 39°35'28, 60°N; 7°42'33, 45°W)

Empfohlene Wegrichtung: Im Uhrzeigersinn

Landschaft